

Tüßlinger Schlossgeist

...hört alles, sieht alles, weiß alles...



*vom BRK Seniorenhaus am Schloss
im Sommer 2019*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Frau Völkel	Seite 3
Sommergedicht	Seite 4
Hier sind neu eingezogen	Seite 5
Vortrag von „Wildland Stiftung Bayern“	Seite 6-7
Auftritt Shanty Chor	Seite 8
Tiernachmittag mit Andrea	Seite 9
Märchen- und Geschichtenerzählerin	Seite 10
Seniorenachmittag auf der Dult	Seite 11
...hört alles, sieht alles, weiß alles...	Seite 12
Verabschiedung der Kindergartenvorschulkinder	Seite 13
Grillen am Mittag	Seite 14
Sommerfest	Seite 15-18
Neue Mitarbeiter	Seite 19
Bauernregeln im Juli	Seite 20-21
Wir nehmen Abschied von	Seite 22
Gottesdiensttermine	Seite 23



Impressum

Herausgeber:

BRK Seniorenhaus Tüßling

Verantwortlich für den Inhalt:

Christine Völkel, Einrichtungsleitung

Fotos:

Verwaltung, BTAs, Pflege

Texte/Gedichte/Bilder

Direkte Angabe, Quelle auf der Seite



*Hundstage heiß
– Winter lange
weiß*

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, sehr geehrte Leser unserer Heimzeitung!

In dieser Ausgabe möchte ich die Gelegenheit ergreifen und Ihnen von einem schönen Urlaubserlebnis berichten.

Wie auch schon einige Jahre zuvor haben ich mit meiner Familie den Urlaub in Malcesine am Gardasee verbracht. Wir lieben diesen wunderschönen Ort in Italien.

Jedenfalls hat es sich dieses Jahr das erste Mal ergeben, dass Fronleichnam war. Da wir am Donnerstag nicht erfahren konnten wo ein Fronleichnamzug stattfindet, haben wir gedacht das wir am Sonntag den Gottesdienst besuchen.

Die Kirche war rappellvoll, der Pfarrer hat mit so einer Inbrunst gesungen, dass wir Gänsehaut bekamen. Er hat alle mitgerissen und das ohne Chor. Wir wunderten uns schon, dass die Kommunionkinder anwesend waren, alle hatten Blumenkörbe in der Hand. Nach dem Gottesdienst nahm der Pfarrer das Allerheiligste und ging Richtung Hauptportal. Natürlich wie überall, stürmten die Kinder nach draußen, doch das ging gar nicht, mit einem energischen und ebenso liebevollen Ton hatte der Pfarrer die Kinder wieder schnell im Griff. Wir dachten, der hat seine Gemeinde im Griff (Respekt). Der Zug setzte sich dann nach einigen klaren Ansagen vom Pfarrer in Bewegung, selbst wir, die der Sprache nicht mächtig sind, haben es kapiert.

Es ging geordnet durch den Ort, links und rechts die Gemeinde im Gänsemarsch und in der Mitte der singende Pfarrer mit den Kommunionkindern, die Blumen streuten.

Wir dachten es geht bestimmt zur nächsten Kirche die sich im Ort befindet, doch zu unserem Erstaunen endete der Zug in einer Seniorenresidenz im Ort.

Die Bewohner saßen schon gespannt im Innenhof, einige hatten vor lauter Rührung Tränen in den Augen.

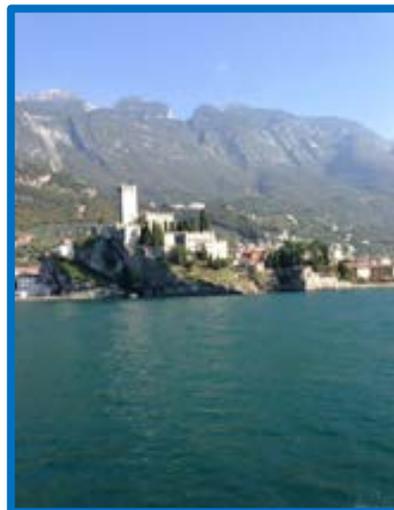
Der Pfarrer postierte sich mit dem Gefolge und hielten die heilige Kommunion ab.

Die Pflegekräfte waren wie bei uns weiß gekleidet. Ich habe dann ein Foto von mir in Dienstkleidung in meinem Handy gefunden und zeigte es einer Schwester. In gebrochen Englisch haben wir uns sehr freudig unterhalten, sie rief dann einige ihre Kollegen und sagte immer wieder „das ist eine Schwester aus Deutschland“ vom Roten Kreuz. Dann musste sie wieder an die Arbeit. Alle lachten und freuten sich. Ich war beeindruckt von dieser Freundlichkeit die mir entgegengebracht wurde, da kann man sehen, dass sich „Schwestern“ überall ohne große Worte verstehen.

Liebe Bewohner dieser Vormittag in Malcesine hat mich so bewegt, dass ich dachte, das muss ich unseren Bewohnern unbedingt berichten.

Vielen Dank

Ihre Christine Völkel



Sommer

*Ihr singt von schönen Frühlingstagen,
Von Blütenduft und Sonnenschein,
Ich will nichts nach dem Frühling fragen,
Nein Sommer, Sommer muss es sein.*

*Wo alles drängt und sich bereite
Auf einen goldnen Erntetag,
Wo jede Frucht sich schwellt und weitet
Und schenkt, was Süßes in ihr lag.*

*Auch ich bin eine herbe, harte,
Bin eine Frucht, die langsam reift.
O Glut des Sommers, komm! Ich warte,
dass mich dein heisser Atem streift.*

(Gustav Falke 1853-1916, deutscher Schriftsteller)



Hier sind neu eingezogen



www.pixabay.com

Theodora Wimmer

Anna Valta-Seufzer

Michael Heriban

Katharina Danzer

Barbara Wagner



*...herzlich
Willkommen!*

Vortrag Wildland Stiftung Bayern

Am 15.05.2019 waren die Mitarbeiter von der „Wildland-Stiftung Bayern“ im BRK Seniorenhaus am Schloß und hielten einen Vortrag für die Bewohner über Kräuter und verschiedene Exponate aus der Jägerschaft. Die verschiedenen Kräuter wurden vorgestellt und ein jeder Bewohner konnte nochmals an den Kräutern riechen und reiben. Leider konnten die mitgebrachten Kräuter nicht in den Hochbeeten gemeinsam eingepflanzt werden, da das Wetter nicht mitspielte. Abschließend wurden aus den verschiedenen Kräutern ein Kräuterquark hergestellt, der den Bewohnern auf Brot serviert wurde.

Des Weiteren stellte uns ein Jäger seine mitgebrachten Exponate vor, wie Schädelkette und Felle von Waldtieren. Die Bewohner waren begeistert von diesem lebendigen Vortrag, den man riechen und erfühlen konnte.





Auftritt Shanty Chor

Am 01.06.2019 trat im BRK Seniorenhaus am Schloß der Shanty Chor bei strahlendem Sonnenschein auf. Die Bewohner hörten begeistert und aufmerksam zu.



Tiernachmittag mit Andrea

Einmal monatlich besucht uns Frau Andrea Jakob, die Zwillingsschwester von Frau Kirchisner, mit ihren Tieren, wie hier zum Beispiel mit ihren zahmen Hühnern. Die Bewohner dürfen die Tiere dann streicheln, füttern...



Märchen- und Geschichtennachmittag

Am 04.06.2019 fand nachmittags ein Märchen- und Geschichtennachmittag mit Frau Ulrike Ott statt. Frau Ott ist ausgebildete Märchen- und Geschichtenerzählerin.



Gespannt verfolgten die Bewohner den Ausführungen von Frau Ott.

Seniorenachmittag auf der Dult

Am 01.07.2019 unternahmen wir mit einigen Bewohnern einen Ausflug auf die Tüßlinger Dult zum Seniorenachmittag, bei hochsommerlichen Temperaturen. Bei einer zünftigen Maß Bier, Brotzeit und musikalischer Unterhaltung genossen wir den Nachmittag auf der Dult. Einige Bewohner gewannen Preise von der Tombola und Frau Franckh erhielt einen Geschenkkorb als älteste Dultbesucherin.



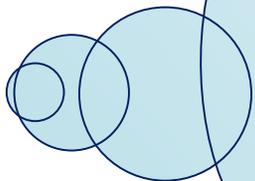
...hört alles, sieht alles, weiß alles...



*...dass die Vorschulkinder
vom Tüßlinger Kindergarten
ein kleines Geschenk vom
BRK Seniorenhaus
bekamen, als Einstimmung
auf die Schule...*

*...dass Herr Pillris Akteur
beim Sommerfestsketch
war...*

*... dass Herr Finauer die
Deko fürs Kuchenbuffet
machte...*



Verabschiedung der Kindergartenvorschulkinder



Am 22.07.2019 gingen wir mit Bewohnern und dem Praktikanten David, zum Tüßlinger Kindergarten und überreichten den Schulanfängern kleine Schultüten mit Luftballons. Die Luftballons durften die Kinder steigen lassen. Die Schulanfänger haben sich riesig gefreut und wir mit ihnen. Wir wünschen den Kindern viel Spaß und Freude in der Schule!



Grillen am Mittag

Regelmäßig in den Sommermonaten wird zum Mittagessen gegrillt. Die Bewohner genießen diese Mahlzeiten ganz besonders. Herr Steinhöfer wird jedes mal tatkräftig von Herrn Finauer unterstützt, der auch immer den Grill organisiert.



Sommerfest

Am 23.07.2019 fand das diesjährige Sommerfest im BRK Seniorenhaus Tüßling statt. Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleitung Frau Völkel wurde das Buffet eröffnet. An kulinarischen Genüssen war Gegrilltes, Giggerl, Salatbuffet, Kuchen- und Obstbuffet geboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr Erwin Schiestl. Die Verlosung und eine sehr lustige Aufführung, bei der der Einrichtungsleitung Frau Völkel ein Sorglos-Trunk verabreicht wurde, boten ein abwechslungsreiches Programm.



Sommerfest



Sommerfest



...Fr. Völkel bekam
einen selbstgebrauten
Sorglos-Trunk...



...und auf einmal war Herr Pillris auch ein Mitwirkender bei der Aufführung beim Sommerfest...

Sommerfest

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert. Und so mancher Besucher legte eine heiße Sohle aufs Parkett.



Herr Schiestl sorgte für ausgelassene Stimmung.



Neue Mitarbeiter



Seit 01.05.2019 ist Herr Stolz Daniel Auszubildender im Seniorenhaus am Schloß. Herr Stolz macht ein duales Studium. Er ist 20 Jahre alt und hat 2018 sein Fachabitur an der Fachoberschule in Mühldorf absolviert. In seiner Freizeit spielt er gerne Basketball.



Seit 01.06.2019 ist Frau Sandra Lautensack Pflegehelferin im Seniorenhaus am Schloß im OG. Ab September beginnt Frau Lautensack dann die Ausbildung zur Pflegefachkraft.

Bauernregeln im Juli



Juli heiß lohnt Müh und Schweiß.

Wenn im Jul' das Vieh nicht schwitzt, es im August oft donnert und blitzt.

Soll gedeihen Obst und Wein, muss der Juli trocken sein.

Juli Sonnenstrahl gibt eine gute Rübenzahl.

Ein tüchtig Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter.

Nur in der Juliglut wird Obst und Wein dir gut.

So golden die Sonne im Juli strahlt, so golden sich er Roggen mahlt.

Wie die sieben Brüder das Wetter gestalten, so soll es noch sieben Wochen halten.

Ist Siebenbrüder ein Regentag, so regnet's noch sieben Wochen danach.



Wie's Wetter am Siebenbrüderstag, es sieben Wochen bleiben mag.

Erklärung: Der 10. Juli ist der Tag der Sieben Brüder, mit welchen die sieben Söhne der heiligen Felicitas gemeint sind, die im 2. Jahrhundert unter der Herrschaft des Kaisers Antoninus in Rom zusammen mit ihren Söhnen den Märtyrertod starb. Nach der Überlieferung heißen die sieben Söhne Alexander, Felix, Januaris, Martialis, Philippus, Silvanus und Vitalis. Eine ganze Reihe von Bauernregeln bezieht sich auf die ersten Julitage bis hin zum 10. Juli (Siebenbrüder). Diese Regeln gehen im Prinzip auf die Siebenschläferregel zurück bzw. beschreiben das gleiche Wetterphänomen. Berücksichtigt man die Gregorianische Kalenderreform aus dem Jahre 1582 liegt der Siebenschläfer (27. Juni) heutzutage sogar erst am 7. Juli. Insbesondere lässt sich zeigen, dass eine großräumige Wetterumstellung Ende Juni oder Anfang Juli eine Erhaltungstendenz über mehrere Wochen hat. Dies gilt im Prinzip für aller Wittertypen, die sich um den Monatswechsel einstellen. Geht beispielsweise eine warme Hochdrucklage zu Ende und vom Atlantik ziehen mehrere Tage lang Regengebiete heran, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die unbeständige Witterung etwa sieben Wochen anhält. Dies ist in zwei von drei Jahren der Fall. Oftmals tritt erst im August wieder eine längere hochsommerliche Witterungsperiode auf. Wenn sich nach einem verregneten Juni zum Ende des Monats dagegen warmes Sommerwetter einstellt, besteht berechtigte Hoffnung, dass das schöne Wetter mit nur kurzen Unterbrechungen bis in den August anhält. Die Erhaltungstendenz gibt es aber auch für andere Wetterlagen, wie zum Beispiel für eine schwül-warme Südwestwindwetterlage mit häufigen Gewittern, falls sie sich um den Monatswechsel einstellt.

(www.wetter.de/bauernregeln/juli.html)



Wir nehmen Abschied von

Helga Wittmann

Erika Lumpe-Vogl

Elisabeth Denk

Margarete Unterstaller

Josefa Binder



www.pixabay.com

*„In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne
der Erinnerung“ (Verfasser unbekannt)*

Gottesdienste

09.08.2019

23.08.2019

06.09.2019

13.09.2019

27.09.2019



Tüßlinger Schlossgeist

...hört alles, sieht alles, weiß alles...



*vom BRK Seniorenhaus am Schloss
im Sommer 2019*



*Genießen Sie die schönen, heißen Sommertage und die lauen
Sommernächte...*



Bis bald!